

**Ergebnisprotokoll Sportgipfel Neuss,
am 4. November 2017 (12.45 Uhr bis 14.15 Uhr)
Dialogforum II**

Thema: Kooperation und Netzwerkbildung im Sport

Teilnehmer: 16 (Vertreter aus Sportvereinen, Stadtverwaltung, Fachverbände, Bürger, kommerzieller Sportanbieter)

Moderation: Gösta Müller/ Klaus Becker, Stadtsportverband Neuss e.V.

Methode:

- a) Kurzes Kennenlernen
- b) Einführungsreferat (Klaus Becker)

Klaus Becker berichtet über die Arbeit des Stadtsportverband Neuss, insbesondere auf die Kooperationen die der Stadtsportverband zwischen Vereinen und zwischen Vereinen und Schulen fördern will, bzw. welche dort bereits existent sind.

- c) Vorstellung der drei Zielfragen (Gösta Müller)
 1. In welchen Aufgabenfeldern könnte sich eine Zusammenarbeit zwischen Vereinen für alle Seiten positiv gestalten?
 2. Welche möglichen Kooperationspartner wären für Sportvereine interessant?
 3. Welche Faktoren werden für das Gelingen von Kooperationen zwischen Sportvereinen (bzw. zwischen Sportvereinen und Bildungsträgern/ Krankenkassen/ medizinischen Anbietern etc.) benötigt?
- d) Bearbeitung in drei Kleingruppen



e) Vorstellung der Ergebnisse

zu 1:

Grundsätzlich sind die Vertreter der Vereine sowie die anderen Teilnehmer der Meinung, dass Kooperationen und Netzwerkbildung wichtig sind. Defizite werden hier eingeräumt. Kooperationen und Netzwerkbildung sollten nur dann entstehen, wenn wirklich sinnvoll. Voraussetzung hierfür sind Bedarfsanalysen. Wichtige Aufgabenfelder können sein:

- Zusammenarbeit in der Organisationsstruktur, z.B. Verwaltung Mitglieder
- Nutzung der Infrastruktur
- Trainingszeiten
- Trainer/ Übungsleiter (Bildung von Übungsleiterpool)
- FSJler
- Fahrdienste

zu 2:

Die Teilnehmer sind der Meinung, dass da wo es sinnvoll ist, jegliche Art von Organisationen Kooperationspartner darstellen können. Diese können sein:

- Schulen (OGS), Kitas,
- Vereine untereinander
- Organisationen die sich mit Inklusion und Integration beschäftigen
- Gesundheitsanbieter
- Kommerzielle Sportanbieter
- Verbände/ Bünde

Es wird deutlich zwischen Kooperationspartner und Netzwerkbildung unterschieden. Insbesondere bei der Netzwerkbildung tun sich Vereine / einzelne Akteure schwer. Hier wäre es sinnvoll, übergeordnete Strukturen als Koordinierungsstelle zu etablieren. einzusetzen. Ein Beispiel für ein Netzwerk wäre ein „runder Tisch“ an dem Akteure aus Sport, Politik, Verwaltung, Schulen teilnehmen würden.

zu 3:

Als wichtige Faktoren um eine Zusammenarbeit zu gewährleisten wurden folgende Punkte genannt:

- Identität der einzelnen Akteure bewahren
- Transparenz im Verein/ untereinander
- Verantwortlichkeit bestimmen
- Mut und Vertrauen
- Räumliche Situation muss stimmen
- Auf Augenhöhe agieren
- Verbände einbeziehen
- gemeinsames Ziel formulieren
- Nachhaltigkeit
- Erfolg